



## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten David Wulff, Fraktion der FDP**

**Einführung der Zentralen Arbeitswelt für Beschäftigte der Landesverwaltung  
und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Zu der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten David Wulff auf Drucksache 8/3547 ergeben sich Nachfragen.

1. Wie hoch sind die Gesamtkosten des Projektes MV-PC, ZENTRA, MV-PC 3.0 bisher (bitte einzeln aufschlüsseln)?

Das Programm ZENTRA ist ein Programm der Landesregierung, das das Ziel hat, den Mitarbeitenden der Landesregierung einheitliche und moderne Arbeitsplatzumgebungen bereitzustellen. Dies beinhaltet Hardware (zum Beispiel Laptops), die direkt von den Mitarbeitenden verwendete Standard-Client-Software sowie unterstützende Dienste, die zur Einhaltung der Anforderungen der Informationssicherheit, zur Administration und zur Automatisierung erforderlich sind. Der Begriff „MV-PC“ wurde zuvor für das Programm ZENTRA verwendet. Es handelt sich insoweit nicht um ein anderes Projekt/Programm. Das Programm ist mit Auslaufen des Schutzfonds eingestellt worden.

Bis zur Einstellung des Programms „ZENTRA“ wurden Mittel für die Jahre 2021 bis 2023 in Höhe von rund 8,00 Millionen Euro für Konzeption und Investitionen (unter anderem in die Test- und Entwicklungsumgebung) gezahlt.

MV-PC 3.0 ist ein neues Programm, das mit den Ergebnissen und Erfahrungen aus ZENTRA neu initiiert werden soll. Hierzu wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage 8/3547 verwiesen. Ausgaben sind noch nicht entstanden.

2. Wie verfährt die Landesregierung mit dem vorläufigen Konzeptvorschlag der DVZ GmbH (bitte ausführlich erläutern)?
  - a) Welche Kosten hat die Beauftragung der DVZ GmbH verursacht?
  - b) Aus welchen Mitteln wurden bzw. werden die Kosten gedeckt?

Die Fragen 2, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Die bisher erarbeiteten Konzepte von der Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH (DVZ M-V GmbH) werden nach Wiederaufnahme des Programmes bei den weiteren Konzeptionen und Umsetzungen berücksichtigt und aufgrund der dann vorliegenden Anforderungen und Rahmenbedingungen erneut bewertet werden.

Die DVZ M-V GmbH wurde mit der Konzeptions- und Unterstützungsleistung für das Programm ZENTRA beauftragt. Diese Kosten in Höhe von 8,03 Millionen Euro wurden über den M-V Schutzfonds abgedeckt.

Das Programm ZENTRA hat als Nebeneffekt innerhalb der DVZ M-V GmbH zur Optimierung des in einigen Ressorts eingesetzten DVZ-Services „vITA“ geführt. Insofern profitieren die Ressorts, die den Service „vITA“ nutzen und künftig nutzen werden, von den Konzeptergebnissen.

3. Laut Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 8/3547 ist die Besetzung weiterer interner Stellen beim ZDMV zwingende Voraussetzung für das Projekt MV-PC 3.0. Wie viele Stellen für das Projekt digitaler Arbeitsplatz sieht der Stellenplan des ZDMV derzeit vor (bitte mit den entsprechenden Tätigkeitsbeschreibungen/Aufgabenbeschreibungen sowie der vorgesehenen Eingruppierung angeben)?
4. Welchen zeitlichen Rahmen für die Besetzung der internen Stellen beim ZDMV hat die Landesregierung vorgesehen (bitte konkret darlegen)?

Die Fragen 3 und 4 werden zusammenhängend beantwortet.

Das Projekt wird derzeit konzipiert. Die regierungsinternen Vorbereitungen sind noch nicht abgeschlossen.

5. Sofern die Landesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 8/3547 von „verstärkten Bemühungen“ hinsichtlich der Stellenbesetzung spricht, stellt sich die Frage, wie diese Bemühungen konkret aussehen (bitte ausführlich darlegen)?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 3 und 4 verwiesen.

6. Erfolgt die Ausschreibung der Stellen intern oder extern?  
Sofern nur eine interne Ausschreibung der Stellen erfolgt, was sind die Gründe hierfür (bitte konkret darlegen)?

Die Ausschreibungen für Stellen im Zentrum für Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern (ZDMV) erfolgen sowohl intern als auch extern.

7. Wie bewertet die Landesregierung die nunmehr wieder dezentralen Anschaffungen durch einzelne Ressorts und Behörden vor dem Hintergrund einer gewollten Zentralisierung (bitte ausführlich erläutern)?

Die Landesregierung plant, bereits die Zwischenlösung zentral über das ZDMV gesteuert auszurollen. Dazu finden derzeit die Abstimmungen statt. Einzelne dezentrale Anschaffungen sind notwendig, um die Arbeitsfähigkeit aufrecht zu erhalten. Sie erfolgen in Abstimmung mit dem ZDMV.

8. Von welchem zeitlichen Rahmen für die Umsetzung des Projektes digitaler Arbeitsplatz in der Landesverwaltung geht die Landesregierung derzeit aus (bitte konkret und ausführlich ausführen)?

Ein grober zeitlicher Rahmen befindet sich derzeit in der Abstimmung. Des Weiteren wird auf die Antwort zu den Fragen 3 und 4 verwiesen.

9. Wie bewertet die Landesregierung rückblickend die Entscheidung, das ursprüngliche Projekt MV-PC als Projekt ZENTRA aus Mitteln des MV-Schutzfonds zu finanzieren?

Der Zweck des M-V Schutzfonds diene der Herstellung der Arbeitsfähigkeit der Landesregierung unter den Bedingungen der Pandemie. Daher wurde diese Finanzierungsmöglichkeit für den MV-PC genutzt.